



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 254/2011

Erfurt, 06. September 2011

Weniger Insolvenzverfahren im ersten Halbjahr 2011 in Thüringen

Die Thüringer Amtsgerichte meldeten 2 033 Insolvenzverfahren, über die von Januar bis Juni 2011 entschieden wurde (Januar bis Juni 2010: 2 081). Davon entfielen 13,3 Prozent auf Unternehmen und 86,7 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Damit ging nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2011 gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um 48 Anträge bzw. 2,3 Prozent zurück.

1 872 Verfahren bzw. 92,1 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 153 Verfahren bzw. 7,5 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 8 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf insgesamt rund 254 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 125 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der **Unternehmensinsolvenzen** ging gegenüber dem 1. Halbjahr 2010 um 25 bzw. 8,4 Prozent auf 271 Unternehmen zurück.

Die 271 insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 880 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 73 Verfahren nach wie vor im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 47 Verfahren. Nach Wirtschaftsabschnitten betrachtet verlief das Insolvenzgeschehen jedoch sehr unterschiedlich. Während die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen im Baugewerbe um 28,1 Prozent und im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen um 2,2 Prozent stieg, gab es im Verarbeitenden Gewerbe einen Rückgang der Anzahl der Unternehmensinsolvenzen um 15,0 Prozent auf 34 Verfahren. Auch in einigen Dienstleistungsbereichen sank die Anzahl der insolventen Unternehmen.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (121) sowie Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe (115) Insolvenz anmelden.

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de

Bei den **übrigen Schuldnern** wurden 1 762 Verfahren gemeldet, 23 Verfahren bzw. 1,3 Prozent weniger als im 1. Halbjahr 2010.

1 308 private Verbraucher nahmen in den ersten sechs Monaten 2011 das Insolvenzrecht in Anspruch. Das waren 32 Verfahren bzw. 2,4 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Weitere 424 Verfahren (Januar bis Juni 2010: 422) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Regional betrachtet wurde in den kreisfreien Städten des Freistaates öfter der Gang zum Insolvenzgericht angetreten (115 Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner) als in den Landkreisen (83 Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner).

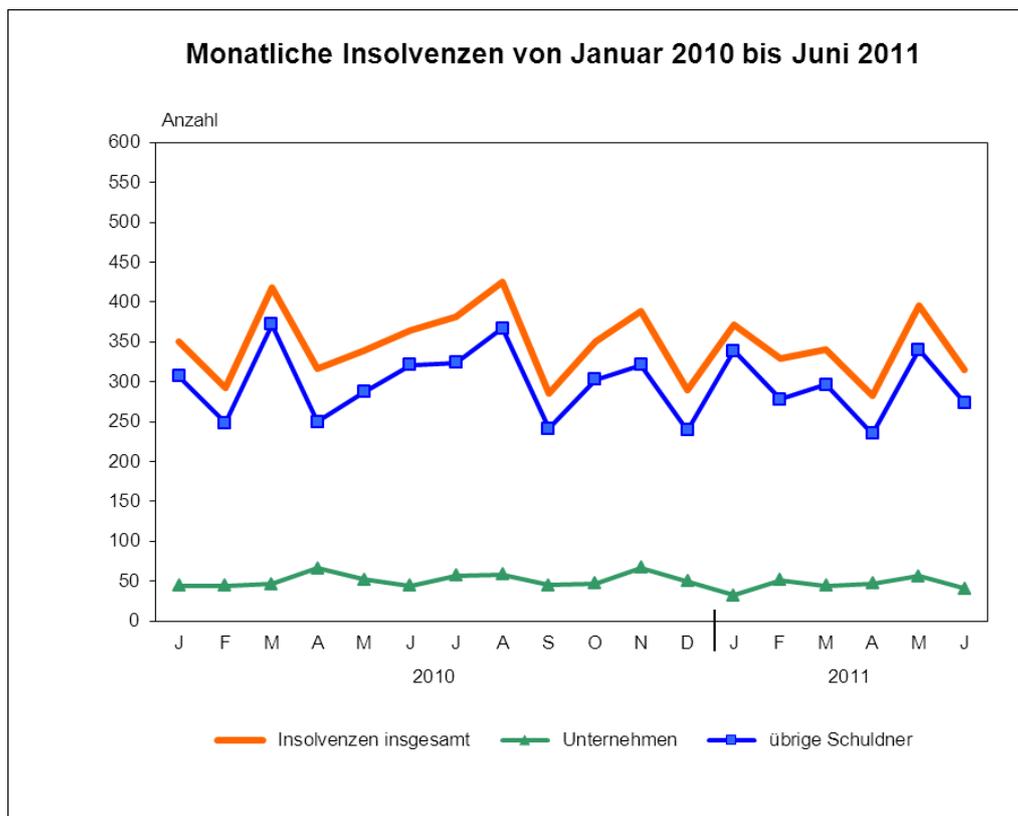
Die meisten Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner wurden in den kreisfreien Städten Gera (144), Eisenach (140) und Suhl (130) registriert und die wenigsten Fälle im Landkreis Eichsfeld (59), im Saale-Holzland-Kreis (69) und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (70) festgestellt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen von 1.1.- 30.6. 2011

Kategorie	1.1.- 30.6. 2011	1.1.- 30.6. 2010	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	2 033	2 081	-2,3
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	271	296	-8,4
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	3	-33,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	34	40	-15,0
Energieversorgung	2	-	-
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	3	-33,3
Baugewerbe	73	57	28,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	47	46	2,2
Verkehr und Lagerei	15	20	-25,0
Gastgewerbe	16	18	-11,1
Information und Kommunikation	9	7	28,6
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	19	-78,9
Grundstücks- und Wohnungswesen	8	13	-38,5
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	19	22	-13,6
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	21	28	-25,0
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	1	7	-85,7
Gesundheits- und Sozialwesen	3	4	-25,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	5	4	25,0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10	5	100,0
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	1 762	1 785	-1,3
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	11	6	83,3
Ehemals selbständig Tätige	424	422	0,5
Private Verbraucher	1 308	1 340	-2,4
Nachlässe	19	17	11,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de